

# Those who jump may fall

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Erster Tag - Erste Eindrücke (Hinata POV)

Als der Unterricht endlich begann löste sich meine Aufregung ein wenig, dennoch schlug mein Herz viel schneller als gewöhnlich. Was wohl größtenteils daran lag das ich zwischen Menschen saß die ich nicht kannte und Tenten so weit von mir weg. Ich saß in der mittleren vierten von fünf Reihen, also ziemlich weit hinten, vor mir saß ein blondes Mädchen mit Pferdeschwanz, welches sich lieber die Nägel lackierte als der Rede des Lehrers zu zuhören, rechts neben mir saß ein Junge welcher den Kopf auf den Tisch geparkt hatte und anscheinend vor sich hin döste, hinter mir lächelte ein Junge starr nach vorne was mir einen mächtigen Schauer über den Rücken jagte und zu meiner linken saß der Junge der mich vorhin umgerannt hatte, Uzumaki Narutosan. Er hatte von Neji eine ordentliche Kopfnuss bekommen weswegen er auch schmerzend seinen Kopf hielt und leise vor sich hinjammerte, er tat mir ja schon leid. Ich schaute vor zu Tenten welche sich mit dem rosahaarigen Mädchen leise unterhielt und andauernd kicherte, ob ich auch bald neue Freunde kennenlernen? Ich war schon immer ein sehr introvertiertes Persönchen, welches selten einfach so auf neue Leute zu ging und diese ansprach, dazu fehlte mir einfach der Mut.

“Noch irgendwelche Fragen?“, fragte unserer Klassenlehrer, Hatake Kakashi-sensei. Er war ein Mann, der vielleicht auf Anfang Dreißig zuging und silbernes, gräuliches Haar besaß. Zu meiner Verwunderung trug er außerdem eine Atemschutzmaske, obwohl er nicht erkältet klang. Er schien aber einen recht sympathischen Eindruck zu machen. Ingeheim hoffte ich das alle Lehrer so waren und nicht wie diesen strengen Lehrern die man aus dem Fernsehen kannte.

Ich ertappte mich dabei wie ich Uzumaki-san wieder anstarrte, nur leider bemerkte er es diesmal, so schnell ich konnte drehte ich mich zur Seite, das war mir mehr als peinlich und wurde prompt rot um die Nase.

“Oy..!“, hörte ich es links neben mir und schaute zur Seite um mich zu vergewissern wer das war.

Und schon wieder diese blauen Augen, welche einfach nur zum dahin fließen waren, wie konnte ich so was nur denken? Innerlich schlug ich mich. Er lächelte mich freundlich an bevor er weiter sprach:

“Tschuldige noch mal wegen vorhin, echt jetzt...“, er rieb sich verlegen sein blondes Haar grinste aber immer noch.

“S-S-Schon gut, w-wirklich...“, flüsterte ich und wurde knallrot.

Ich hörte wie er leise lachte und schaute ihn entsetzt an, machte er sich über mich lustig?

“Tenten hatte recht du bist wirklich schüchtern, aber du scheinst ganz in Ordnung zu sein.”, er zwinkerte mir zu.

Tausende Schmetterlinge flogen in meinen Bauch, ich konnte dieses Gefühl nicht beschreiben. Hatte ich bereits meinen ersten Freund gewonnen? Und dazu noch einen ziemlich netten. Ich lief dennoch rot an und wand mich ein wenig von ihm ab.

“D-Danke, U-U-Uzumaki-san.”, war das einzige was ich raus brachte.

Er suchte meinen Blick und schaute mich verwirrt an.

“Nenn mich einfach Naruto, echt jetzt, -san ist so unpersönlich.”, meinte er und lehnte sich wieder zurück.

Danach schwieg er schien etwas auf seinen Block zu kritzeln, ich war überglücklich, ich hatte einen neuen Freund gefunden, und das am ersten Tag. Ich lobte mich innerlich nicht auf ganzer Ebene versagt zu haben. Als es zur Pause klingelte stöhnten einige Schüler erleichtert auf, manche liefen nach draußen um ihre Freunde aus anderen Klassen zu besuchen oder um auf Toilette zu gehen. Ich sah zu Tenten welche sich immer noch mit dem Mädchen unterhielt und dann zu mir rüber sah. Sie wies das Mädchen an mitzukommen und so standen sie beide vor meinen Pult. Das mir unbekannte Mädchen strahlte wie ein Honigkuchenpferd, auch so war sie sehr hübsch, lange Haare, welche einen ungewöhnlichen Rosaton besaßen und durch einen roten Haarreif verziert waren, große grüne Augen welche im krassen Kontrast zu ihren Haaren standen und aussahen wie grünes Laub im Frühling.

“Hinata, das ist Sakura, wir wollten dir ein wenig die Schule zeigen.”, meinte Tenten und grinste.

Ich hatte nichts dagegen einzuwenden, immerhin würde Tenten nicht immer da sein und da würde es nicht schaden wenn ich mich hier auskannte. Ich nickte also zaghaft.

“Oh mein Gott, sie ist wirklich verdammt niedlich!”, quiekte Sakura-san und legte ihren Kopf leicht schräg.

Nun drehte sich auch das Mädchen vor mir um, auch sie war eine wahre Schönheit, mit ihren blauen Augen, symmetrischen Gesicht und ihren endlos langen Haaren. So langsam kam ich mir wie eine Vogelscheuche vor.

“Stört es euch wenn ich mitkomme? Ich muss noch mal in die Krankenstation.”.

“Warum das denn?”, fragte Tenten leicht erschrocken.

“Kein Grund zur Sorge, ich will nur zu Tsunade-sensei und sie fragen ob es dieses Jahr wieder die Medizin-AG gibt. Sakura schreibst du dich da auch wieder ein?”, sie lehnte sich leicht zurück und schaute auf Sakura-san.

“Worauf du dich verlassen kannst. Tenten, hast du schon irgendwelche Pläne was für einer AG du betrittst?”.

Tenten strich sich über den Hinterkopf und schaute leicht nach oben, ich wusste das Tenten immer in der Schülerzeitung war aber schon mal gerne die AG wechseln würde, da die meisten Leute die ordentliche Artikel schrieben letztes Jahr ihren Abschluss gemacht haben und sie nun alleine zwischen unerfahrenen Neulingen war.

“Ich denke der Literaturclub oder so etwas, Neji meinte er wollte sich mit mir da einschreiben.”, sie wurde leicht rot.

“Und du Hinata?”, fragte mich die blonde Schönheit womit ich am allerwenigsten gerechnet hatte.

Ich wusste beim besten Willen nicht in was für einen Club oder AG ich wollte. Die einzige Stärke die ich hatte war lernen und eine vorbildliche Clanerin sein, die alles was ihr Vater verlangte tat.

“I-Ich wei-eiß nicht.”, murmelte ich.

Die drei Mädchen kicherten und zogen mich aus dem Klassenzimmer um mich ein

wenig umher zu führen. Unbemerkt von uns allen hatten sich auch Naruto-kun und ein schwarzhaariger Junge, namens Uchiha Sasuke unserer Gruppe angeschlossen. Sie führten mich als erstes zur Cafeteria, in der es nach Pommes roch, Sakura-san meinte das es hier eigentlich relativ gut schmecke, aber immer sehr voll war. Was stimmte, eine riesige Schlange stand vor dem Tresen und lechzte nach Essen. Danach ging es zur Aula welche wirklich sehr groß war und für beinahe jeden Schüler einen Platz bot, Tenten meinte das hier auch zweimal im Jahr eine Theateraufführung stattfand. Diese Schule hatte wirklich so viel zu bieten... Darauf führten sie mich auf den innern Pausenhof, welcher zwischen den Nord- und Südflügel lag und eine kleine Grünfläche bot. Dort trafen wir auch auf Neji-nii-san und Lee-san, die uns freudig begrüßten. Nur Naruto-kun zuckte leicht zurück als er Nii-san sah, so lange lag die Kopfnuss nicht zurück.

"Hinata-san, wie ich sehe hast du bereits einige Freunde gefunden.", meinte Lee-san und streckte seinen Daumen aus.

"U-uhm.", schüchtern nickte ich.

Ich sah wie Nii-san mir zulächelte und ich strahlte leicht zurück bevor er sich an Naruto-kun wand.

"Ich hoffe du hast dich bei meiner Cousine entschuldigt."

"Ja klar! Ich sage es noch mal, es war keine Absicht! Echt jetzt!", blaffte er los, was alle zum lachen brachte.

"Mal was anderes... Habt ihr das Wochenende schon was vor?", fragte er nun mit einen breiten Grinsen.

Uchiha-san erhob als erstes das Wort:

"Sag mir bloß nicht du hast vor eine Party zu schmeißen, nur weil deine Eltern mal nicht da sind?", seine Stimme war kalt und es flog ein Hauch von Spot mit welcher aber kaum zu bemerken war.

"Woher weißt du das denn?", Naruto-kun schaute seinen Freund entgeistert an.

"Vergiss nicht das unsere Mütter oft miteinander telefonieren."

"Hmm. Soweit ich weiß habe ich das Wochenende nichts vor...", Tenten kratzte sich am Kopf und schaute fragend zu Nii-san, welcher diesen Blick nicht bemerkte.

"Ich auch nicht, der Blumenladen meiner Eltern ist eh wegen dem Rohrbruch geschlossen.", die Blondine warf ihre Haare nach hinten.

"Nun gut, ich hab auch nichts zu tun.", Sakura-san stemmte ihre Hände in die Hüfte.

Auch Lee-san bestätigte sein Kommen mit einem ausgestreckten Daumen und einen breiten, strahlenden Lächeln.

"Alles klar, Sasuke du kommst ja eh wie ich dich kenne und du Neji?", Naruto-kun schaute meinen Cousin an.

"Ich kann ja schlecht nein sagen, wer weiß was passiert wenn ich euch alle alleine lasse.", er grinste leicht und verkreuzte seine Arme.

"Und du Hinata?!", geschockt schaute ich ihn an.

Er wollte das ich auch komme? Warum? Vielleicht als Wiedergutmachung. Aber ich konnte nicht, ich hatte immerhin einige Pflichten zu erfüllen, aber so wie er mich ansah konnte ich schlecht nein sagen...

"I-I-Ich weiß n-nicht... i-ich habbe s-so viel zu zu tun...", stotterte ich zurecht und wurde wieder leicht rot.

"Och, na komm, schon! Es wird bestimmt lustiger wenn du auch da bist!", quengelte er.

"Genau! Komm schon Hinata! Was sagst du dazu Neji?", Tenten wand sich an Nii-san und sah ihn eindringlich an.

Er seufzte und schaute mich an.

“Ich werde mit Hiashi-sama reden...”, sagte er und nickte Naruto-kun zu.

Dieser freute sich das alle zugesagt hatte und meinte wir sollten noch mehr Leuten bescheid sagen.

Mein Herz schlug wie wild, noch nie war ich auf einer Party gewesen, zum Glück würde Neji-nix-san auch da sein.

Die Mädchen zogen mich weiter, die Jungs blieben zurück und meinten man würde sich später wiedersehen. Unser nächster Halt war die Krankenstation, doch leider war Tsunade-sensei nicht da und so gingen wir zurück in die Klasse, da die nächste Unterrichtsstunde nicht mehr fern war.

“Ich frage mich was ich anziehen soll?”, Sakura-san tippte sich am Kinn.

“Wie wäre es mit deinem roten Kleid? Sasuke gefällt das bestimmt.”, kicherte Tenten los.

Sofort wurde sie tiefrot und flüchtete in den Klassenraum. Sakura-san war also in Uchiha-san verliebt? Ich fragte mich was sie an ihm fand, er wirkte auf mich wie ein Eisklotz der nur selten Gefühle zeigte, er war das komplette Gegenteil von ihr, sie wirkte sehr temperamentvoll und fröhlich. Auch ich fragte mich was ich anziehen sollte... Und wie mein Vater überhaupt darauf reagierte das ich auf eine Party wollte. Eiskalt lief es mir den Rücken runter, hoffentlich würde Nii-san erfolgreich sein, ich wollte Naruto-kun und die anderen nicht enttäuschen. Ich sah nach vorne und freute mich auf meine erste Party mit meinen neuen Freunden.